

Berufsunfähigkeitsschutz sinnvoll abzuschließen?

Beitrag von „Maya85“ vom 26. Januar 2009 13:56

Hallo,

Ich fange im Feb auch meinen Vorbereitungsdienst an einer Grundschule an und muss mich deswegen auch mit dem Problem welche Versicherung ist wichtig und welche nicht beschäftigen.

Ein Berater fand es noch sehr sinnvoll eine Versicherung zur Berufsunfähigkeit abzuschließen. Aber ich frage mich ob, dass wirklich so nötig ist.

Ich habe bereits eine Krankenversicherung und wollte noch eine Private sowie Berufshaftpflicht abschließen.

Ich weiss nur nicht ob ich die Haftpflicht schon im Ref brauche, oder ob ich da nicht noch über die Schule versichert bin. Die Frage ist bei einem eventuellen schlüsselverlust...

Würde mich freuen, wenn ihr mir mal eure Meinungen dazu schreibt:-)

Beitrag von „Friesin“ vom 26. Januar 2009 14:54

Berufsunfähigkeit halte ich sinnvoll abzusichern. Das macht das Krankenkasse m.W. nicht automatisch.

Haftpflicht--> ? wieso bist du über die Schule versichert ?

Beitrag von „annamirl“ vom 26. Januar 2009 15:03

Ich habe ganz selbstverständlich eine Berufsunfähigkeitsversicherung abgeschlossen. Die war im Ref nicht einmal teuer. Was wäre denn, wenn eben was passieren würde und man nicht weiterarbeiten kann.

Die Schule hat nur eine Haftpflichtversicherung für die Schule, die gilt aber nicht für das Privatleben.

Schlüsselversicherung ist bei mir über die Mitgliedschaft in einem Berufsverband abgedeckt, ansonsten würde ich sie gesondert abschließen, da so eine Schlüsselanlage einer Schule heftig teuer ist.

Beitrag von „Phex“ vom 26. Januar 2009 15:06

Ich habe mich auch gerade durch das Thema Berufsunfähigkeitsversicherung gewühlt und erachte diese als eine sehr wichtige Versicherung. Wenn man sich vorstellt, dass ca 1/2 aller Lehrer dienstunfähig werden, sollte man für diese Situation vorsorgen und nicht mit der blauäugigen Vorstellung daran gehen, dass es immer nur die anderen trifft.

Wenn du Angebote bei Versicherungen einholst solltest du darauf achten, dass es eine Dienstunfähigkeitsklausel gibt und der "Verzicht auf die abstrakte Verweisung" festgehalten ist.

Grüße

Beitrag von „E_T“ vom 26. Januar 2009 21:16

Wenn man verbeamtet ist, ist eine Berufsunfähigkeit, meines erachtens nicht sinnvoll.

Bei Dienstunfähigkeit ist die Mindestversorgung schon recht ordentlich.

Gruß

E_T

Beitrag von „OldFirefly4527“ vom 26. Januar 2009 21:32

Berufsunfähigkeitsversicherungen sind sauteuer, aber groß im Erfinden von Ausreden, wenn der Versicherungsfall eintritt.

Beitrag von „Elysium“ vom 26. Januar 2009 21:44

Zitat

Original von E_T

Wenn man verbeamtet ist, ist eine Berufsunfähigkeit, meines erachtens nicht sinnvoll.

Bei Dienstunfähigkeit ist die Mindestversorgung schon recht ordentlich.

Gruß

E_T

...aber die Mindestversorgung gibt es erst nach einer gewissen Tätigkeitszeit! Davor ist die Absicherung 0€. Das Nicht-Zahlen der Versicherungen stimmt so ebenfalls nicht, wichtig ist aber in der Tat die entsprechende Klausel (schon oben erwähnt). Berufsunfähigkeit gibt es oft, Dienstunfähigkeit aber sehr selten. Und DIE braucht man, keine BU.

Beitrag von „Schubbidu“ vom 26. Januar 2009 23:13

Ich kann das nur bestätigen: Dienstunfähigkeitsversicherungen sind - insbesondere im Ref und in den Anfangsjahren - extrem sinnvoll!

Ich habe das kurz vor Ende des Refs am eigenen Leibe erleben dürfen, wie schnell die Gefahr einer Dienstunfähigkeit eintreten kann. Ich wünsche niemanden in solch eine Situation.

Wenn du bereits Familie mitzuversorgen hast oder nicht ausschließen willst, dass das in den kommenden Jahren der Fall sein wird, gewinnt die DU noch weiter an Bedeutung. Wie schon andere angesprochen haben, ist gerade in den Anfangsjahren keine Absicherung von Seiten des Staates gegeben. Die dann nach 5(?) Jahren einsetzende Grundsicherung reicht eben nicht aus um den Lebensstandard auch nur ansatzweise zu halten und wird auch nur in kleinen Schritten Jahr für Jahr erhöht. Bis du auf eine akzeptable Höhe an Bezügen im Fall einer DU kommst, vergehen also viele Jahre.

Schau mal über die Suchfunktion nach älteren Beiträgen. Das Thema wurde hier schon öfters angesprochen.

Beitrag von „Schubbidu“ vom 27. Januar 2009 06:14

Dienstunfähigkeit/ Berufsunfähigkeit

Schau mal da rein...

Beitrag von „silke111“ vom 27. Januar 2009 13:55

irgendwie kann keiner sicher sagen bzw. belegen, ob eine bu für beamte wirklich notwendig ist. jeder sagt was anderes. natürlich sind irgendwie fast alle versicherungen sinnvoll, aber kann man auch ohne bu im falle einer bu/du einigermaßen gut weiterleben oder nicht?

die frage ist ja, wie wir als verbeamtete lehrer auch ohne bu abgesichert sind, falls der fall einer bu- oder du eintritt??!!

denn erst wenn man weiß, wie gut oder schlecht die staatl. versorgung in etwa ist, kann man überlegen, ob man sich darüber hinaus absichern will.

muss man jedoch genau aufs geld gucken, finde ich es schwer zu entscheiden, ob eine bu wirklich dringend notwendig ist oder nicht...

wenn ich super viel geld über hätte,ürde ich vermutlich noch über andere versicherungen nachdenken, wie unfallschutz und so.

Beitrag von „Elysium“ vom 27. Januar 2009 14:09

Dann schau doch mal in den vorgeschlagenen Thread. Ist wirklich ein kompliziertes Thema.

Die Kurzvariante:

- Du wirst innerhalb der Zeit als Beamter auf Widerruf oder auf Probe dienstunfähig -> Entlassung, keine Absicherung.
- Du wirst innerhalb der ersten Dienstjahre dienstunfähig (Dauer unterschiedlich, oft 5 Jahre) -> keine Absicherung.
- Du wirst danach dienstunfähig -> etwa 1300€ im Monat, ansteigend mit Dienstdauer, aber gering.

Dienstunfähigkeit (DU) ist nicht Berufsunfähigkeit (BU), daher ist für Beamte DU notwendig, die es mit und ohne Einschränkungen gibt. Dazu kommen, wie bereits gesagt, noch die Feinheiten wie Alter, Versicherungsdauer, Gesundheitszustand etc.

Man kann für eine vernünftige Absicherung auch deutlich unter 100€ Beitrag bleiben, kommt darauf an, wie man es löst - Anbieter, Kopplung an Rente oder Risikolebensversicherung etc.pp.

Meiner Meinung nach eine extrem sinnvolle Versicherung, und ein Muss, wenn man Menschen in seiner Umgebung absichern muss. Denn sonst -> Hartz 4, ganz schlicht und einfach.

Beitrag von „Schubbidu“ vom 27. Januar 2009 15:02

Elysium, du hast das präzise auf den Punkt gebracht!

Beitrag von „_Malina_“ vom 27. Januar 2009 15:07

Jupp, find ich auch gut. Kann man gut verlinken, wenn die Frage wieder auftaucht (und das tut sie ja ständig ;)).

Beitrag von „Ute Arendt-Söhngen“ vom 20. August 2009 16:31

HALLO, wenn du auf > [...] <gehst, bekommst du gute information.

edit: Werbung entfernt, kl. gr. Frosch

Beitrag von „Ute Arendt-Söhngen“ vom 20. August 2009 16:43

schau mal da rein >[...]<

edit: Werbung entfernt, kl. gr. Frosch

Beitrag von „maiersepp“ vom 20. August 2009 16:49

Zitat

Original von Ute Arendt-Söhngen
schau mal da rein >[...Werbung entfernt,...]<

ist der man mit dir verwandt?

Beitrag von „beaumchen“ vom 21. August 2009 07:30

Genau mein Thema. Gestern war nämlich ein Versicherungsvertreter bei mir und wollte natürlich auch, dass ich eine DU abschließe. Sicherlich eine sehr sinnvolle Versicherung, aber auch ganz schön teuer.

98€ /Monat bei möglicher DU bis 67

58€/Monat bei möglicher DU bis 55

Frage: Ist denn die bis 55 sinnvoll. Ich mein klar, man hat mit 56 dann so viel Absicherung, dass man das Geld der DU nicht bräuchte. Aber andererseits hat man Jahrzehnte einzahlt und hätte nichts davon, wenn man mit 56 DU würde.... Und steigt die Wahrscheinlichkeit mit dem Alter nicht eher?

Naja, und knapp 100€/Monat ist schon ganz schön happig 😊

Beitrag von „Phex“ vom 21. August 2009 16:04

Hallo Beaumchen!

Vor der Wahl stand ich vor kurzem auch, entweder die günstigere mit geringerer Laufzeit oder teurer und mehr Laufzeit.

Ich habe mich dann für die jetzt günstigere entschieden, weil man das Geld, was man im Vergleich zur teureren spart, auch sparen/investieren/anlegen kann.

Vorteil: Wenn einem nix passiert, hat man weniger Beitrag bezahlt und das gesparte Geld noch

angelegt und somit etwas auf der hohen Kante.

Nachteil: Wenn was passiert, hat man nur ne geringere Laufzeit.

Ich habe mich so entschieden, aber letztlich muss jeder für sich selbst die beste Lösung finden
=)

Beitrag von „beaumchen“ vom 21. August 2009 17:01

Naja, noch habe ich gar nichts diesbezüglich abgeschlossen, weil ich wirklich unschlüssig bin


Ich möchte wohl auf jeden Fall noch andere Angebote mir anschauen, muss ja nicht zwingend alles Debeka sein 

Beitrag von „silke111“ vom 1. Dezember 2009 16:07

sorry, passte nicht zum ref.